Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 212

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 53.

305dp [Bonaventura]). Auch unter dem Namen des Aegidius Romanus und Albertus Magnus überliefert).
(297r, oben) Titel (Nachtrag des 17. / 18. Jh.): *Expositio Salutationis Angelicae Ioannis Gerson.*
(297ra–vb) Prolog.
(297va–337ra) Text.
(337ra) Schlußschrift: *Explicit tractatus de angelica salutacione editus per egregium doctorem Iohannem Gersan anno 43.*
Parallelüberlieferungen an der UB Innsbruck: Cod. 271, 205r–255r, und Cod. 427, 125r–160r.
(337v–338v) leer.

(G. K. / S. S.)

Cod. 212

SCHWABENSPIEGEL (LANDRECHT. LEHENRECHT, deutsch)

II 3 F 9. Stams. Pap. 98, I* Bl. 300 × 210. Stams (?), 1. Hälfte 15. Jh. (nach 1423, um 1445).

B: Wasserzeichen: 1) Bl. 1–2 u. 75–98: Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange und zwei siebenblättrigen Blüten, sehr ähnlich Piccard, Ochsenkopf XIII, 628 u. 629, belegt Tirol, 1444/5. 2) Bl. 3–42 u. 47–50: Dreiberg, frei, mit einkonturiger Stange. 3) Bl. 43–46: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange und siebenblättriger Blüte, Piccard, Ochsenkopf XII, 259 u. 260, belegt Öhringen 1450/1. 4) Bl. 51–62: Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange und fünfblättriger Blüte, Piccard, Ochsenkopf XIII, 152, belegt Innsbruck 1442. 5) Bl. 63–74: Ochsenkopf mit zweikonturigem Kreuz und einkonturigem Andreaskreuz. Lagen: $I^2 + 8.VI^{98} + (I-1)^{1*}$ (Nachsatzbl.). Lagenreklamanten teilweise beschnitten. In den Lagenmitten Pergamentfälze, bis auf zwei unbeschrieben. Um die letzte Lage beschriebener Pergamentfalz (siehe bei Inhalt). Blattzählung des 19. Jahrhunderts.

S: Schriftraum 210/225 × 140/145. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 48–50 (Register 41) Zeilen. Süddeutsche Bastarda von einer Hand.

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Unterstreichungen, Paragraphenzeichen und -zahlen. Rote drei- bis fünfzeilige Lombarden.

E: Gotischer Einband: rotes Schafleder über Holz mit Blindlinien. Stams, 1. Hälfte 15. Jh. (nach 1423). VD und HD gleich: Rahmen aus dreifachen Streicheisenlinien, Mittelfeld durch dreifache Streicheisenlinien kreuzweise diagonal unterteilt. Spuren von zwei Langriemen-Leder-Metallschließen. Kanten abgeschrägt. Rücken: vier Doppelbünde, Rücken und ein kleiner Teil des VD und HD mit weißem Schweinsleder überzogen, wie bei vielen Stamser Handschriften üblich. Im obersten Feld verkehrt Stamser Signatur *T 2*. Kapitale mit naturfarbenem Zwirn umstochen. Am Spiegel des VD ursprünglich Pergamentfragment (Urkunde, dt., datiert 1423, Stams betreffend) aufgeklebt, jetzt abgelöst und in der Sammlung der noch nicht katalogisierten Fragmente der UB unter der Fragmentsignatur E 9 aufbewahrt. Als Spiegel klebt am HD ein teilweise abgelöstes leeres Papierblatt (= Gegenblatt des letzten Doppelblattes).

G: Aufgrund der bairisch-österreichischen Mundart Entstehung in Stams anzunehmen. Jedenfalls in Stams gebunden: Fragmente von Stams betreffenden Urkunden als Spiegel des VD und als Falz der letzten Lage. In der ersten Hälfte des 18. Jh. jedenfalls in Stams: Inhaltsnotiz Anton Roschmanns auf Bl. 1r und Stamser Signatur T 2 auf dem erneuerten Rücken. In Cod. 1001 UB unter T 2 eingetragen als „Landrecht Lehenschaftsbuch". 1808 anläßlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Getilgte alte Signatur der UB am Spiegel des VD.

L: F. J. Mone, Geschichte und Recht. III. Handschriftenverzeichnis altteutscher Rechtsbücher. A. Schwäbisches Land- und Lehenrecht. 2. *Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit* 8 (1839) Sp. 30. – F. J. Mone, Handschriften in österreichischen Bibliotheken. *Der österreichische Geschichtsforscher* 2 (1841) Notizen-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 212

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 54.

blatt Nr. 2, LI. – K. Haiser, Zur Genealogie der Schwabenspiegelhandschriften. 1. 2. Weimar 1976–77, T. 2, 5. – L. Rockinger, Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels. *SB Wien,* phil. hist. Kl. 120 (1890), Abh. 4, Nr. 179. – Wilhelm II 36. – Wretschko-Sprung 17. – E. Klebel, Studien zu den Fassungen und Handschriften des Schwabenspiegels. *MIÖG* 44 (1930), 129–264. – H. Voltelini, Bericht über den Fortgang der Arbeiten an der Schwabenspiegel-Ausgabe während des Studienjahres 1930/31. *Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,* phil. hist. Kl. 69 (1932) 13–18. – G. Homeyer, Die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters und ihre Handschriften. Weimar 1931–34, Nr. 554. – P. Leisching, Trauungen in Südtiroler Notariatsurkunden, in: Leisching, Beiträge zur Geschichte des mittelalterlichen Eherechts. Innsbruck 1978, 55 ff. (Erwähnung ohne Angabe der Signatur). – E. Neuner, Die deutschen Rechtsbücher des Spätmittelalters und ihre Sprache. *Der Schlern* 52 (1978) 42.

1 SCHWABENSPIEGEL (Ed.: Der Schwabenspiegel, Hrsg. von L. A. v. Laßberg. Tübingen 1840. – Ed. K. A. Eckhardt. 2 Bde. [*Germanenrechte* 17]. Göttingen ²1974).
Mundart: bairisch-österreichisch. Die Handschrift beschrieben bei Rockinger, Berichte, Nr. 179 und Homeyer, a. O. Nr. 554.
(1r) Inhaltsangabe.
Item in disem pu°ch ist von ersten begriffen das lantzrecht und hat CCC und LXXVII cappittel.
Item auch ist hie Inn begriffen das bu°ch von der lehenschaft und hat C und LI cappittel.
Item die register diiser Zwayer bücher vindestu am End diises bu°chs wes du bedarfscht oder notürftig bist clärlich und schon adhibe tamen diligenciam et cetera.
(1v–2v) leer (bis auf die Bleistifteintragungen aus dem 19. Jh.).
(3ra–55ra) Landrecht in 377 Kapiteln.
Tit.: *Hye hebt sich an das lantrecht pu°ech, das ist wye man umber ain yegliche sache Richten sol.* – Inc.: *Herr got hymlischer vater dürch dein mylty güte beschu°ff du den Menschen mit dreyvaltiger wirdikait* … Expl.: … *so behaben Sy Ire Recht vor allem weltleichem gericht mit Recht* (= Ed. Laßberg 162, cap. 377).
Schlußschrift: *Hie hat das lantRecht pu°ch ain end.*
(55ra–74va) Lehenrecht in 151 Kapiteln.
Tit.: *Hie hebt sich an das lehenpu°ch.* – Inc.: *Weer lehensrecht künnen we°lle der volge dieses pu°ches lere. Des ersten süllen wir merchen das die kunigen haben gesetzt siben herschilt* … – Expl.: … *dürch got und dürch sein ere und durch seiner Sele hayl. Got dürch alle sein güete der geb uns die gnad das wir das Recht also mynnen in dieser welde und das unrecht krenckchen das wir besitzten das ewige Reych das helff üns der vater und der sün und der hailig Gaist. Amen.*
(74vb) leer.
(75r–81r) Register der Artikel zum Land- und Lehensrecht.
(81v–I*v) leer.

2 (Falz) FRAGMENT einer Stamser URKUNDE.
Pergament.
Wir Bruder Georg (?) […] *der Closter zu sant Iohanns zu Stams* …

(G. K. / S. S.)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 212

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7793

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/17698

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition